### Der Wünschewagen in Sachsen

#### Von Dresden an die Spree

schewagenfahrt erleben und möchten uns herzlich bedanken!

Living" in Dresden ist an Amyotropher Lateralsklerose (ALS) erkrankt tow angelangt, stieg die Freude. und mittlerweile von einer Trache- Unser Fahrgast und das Wünschealkanüle sowie Beatmung abhängig. Er wünschte sich noch einmal Platz auf dem Schiff. Unser Fahreine Schiffstour im Treptower Ha- gast war einfach nur glücklich, Zeit fen. Trotz allem Schicksal ist er ein mit einem seiner Söhne verbringen sehr lebensbejahender Mensch und genießt jegliche Zeit mit seinen erlebt haben zu dürfen! Söhnen! Dies brachte mich auf die

Tir durften eine tolle Wün- Idee, der Familie Zeit zu schenken und das mit wieder wundervoller Unterstützung und Ausführung des Unser Bewohner aus dem "Para- "Wünschewagens Sachsen".

> Am Hafen der Spree in Trepwagen-Team bekamen den besten zu können. Er war so dankbar, das

Schwester Mandy, paraLIVING



#### Werden Sie Wunscherfüller!

Tun Sie Gutes, denn soziales Engagement wirkt – nach innen und außen.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?** 

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.



**Arbeiter-Samariter-Bund** Sachsen

#### Kontakt

**ASB** Leipzig Tel. 0341-686868 ASB Torgau/Oschatz Tel. 03421-731661

**ASB Riesa** Tel. 035263-43300

ASB Chemnitz und Umgebung Tel. 0371-366990

ASB Zwickau Tel. 0375-275990 ASB Vogtland

Tel. 03744-212376 ASB Erzgebirge Tel. 03771-2764924

ASB Dresden und Kamenz Tel. 0351-41820

www.wünschewagen-sachsen.de

Helfen Sie mit, letzte Wünsche zu wagen und wahr werden zu lassen.

Spendenkonto Wünschewagen

Kontoinhaber: ASB in Sachsen IBAN: DE53 8602 0500 0003 5475 04

BIC: BFSWDE33LPZ Bank für Sozialwirtschaft

**ASB Landesverband Sachsen** 

Tel. 0351-426960

ASB Königstein/Pirna Tel. 035021-59340

ASB Neustadt/Sa Tel. 03596-56130

ASB Bautzen/Löbau Tel. 03591-49700

ASB Zittau/Görlitz Tel. 03581-7350

Schirmherrin des sächsischen Projektes: Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz

### Der Wünschewagen Letzte Wünsche wagen

Eine Initiative des ASB Deutschland unter Schirmherrschaft von ASB-Präsident Franz Müntefering

# ... aus Sachsen

Franz Müntefering, der ASB-Präsident und Wünschewagen-Schirmherr, folgte einer Einladung des Hospiz-Vereins Leipzig und sprach am 28. September 2017 in der Stadtbibliothek Leipzig über das Thema "Sterben in dieser Zeit".

Der Spruch: "Du musst gar nichts außer sterben" enthalte, dass jeder Mensch ein Unikat ist. "Daher ist er auch beim Sterben ein Unikat." Man solle auf seine Wünsche eingehen so gut man kann, riet er. Es sei es für ihn selbst unglaublich lehrreich gewesen, seine Mutter und seine an Krebs erkrankte zweite Ehefrau auf dem letzten Weg zu begleiten. ASB





#### "Wie gerne würde ich noch mal ..."

Der Wünschewagen erfüllt letzte Lebenswünsche schwerstkranker Menschen jeden Alters – mit viel Herzblut, ehrenamtlichem Engagement und für Fahrgäste und deren Angehörige kostenlos.

Die Familienfeier in der Ferne, ein Sonnenuntergang am Meer, das Konzert der Lieblingsband – zufrieden und mit Momenten des Glücks auf das Leben zurückzublicken, ist unser Anspruch an dieses Projekt.



Wünschewagen Aktuell 03/2017

## Der Wünschewagen in Sachsen

### Von Görlitz in die Hansestadt Hamburg

↑ m 18. August 2017 startete Adie Reise in den Norden. Unser Fahrgast hatte als Wunsch noch einmal die Stadt Hamburg mit deren markanten Sehenswürdigkeiten zu besuchen, die sie aus früheren Jahren kannte. Schon nach dem Passieren der Stadtgrenze leuchteten die Augen unseres Fahrgastes voller Freude, die alt bekannten Orte in der Stadt an der Elbe wiederzusehen.

Am nächsten Tag stand die gewünschte Hafenrundfahrt mit traditionellem Fischbrötchenessen und die Besichtigung der Elbphilharmonie auf dem Programm. Unser Fahrgast genoss die typischen Spe-





dungsbrücken. Danach ging es mit tes ein. Zum Schluss ging es noch in dem Wünschewagen weiter zum grünen Herz der Stadt Hamburg -"Planten un Blomen." Der riesige Hamburg für die großzügige Unter-Stadtpark mit seinen verschiedenen Themengärten lud zur Erinnerung

zialitäten an den Hamburger Lan- an frühere Zeiten unseres Fahrgasden Hamburger Dom.

Wir danken dem Comundo-Hotel stützung bei dieser Wunschfahrt.

Thomas und das Team

#### Baden im Kulkwitzer See





n einem Mittwoch im Au- mal schwimmen. Das schlech-Agust war der "Wünschewagen Sachsen" mit einer Bewohnerin des Hospizes Advena am Kulkwitzer See. Es war überhaupt kein Badewetter, 13 Grad und Regen. Der See bei Leipzig war menschenleer. Waltraud, die Bewohnerin des Hospizes, bezeichnet sich selbst als Baderatte, wollte aber an ihrer ehema-

te Wetter konnte sie nicht davon abbringen, denn sie wusste nicht, ob sie dazu noch einmal Gelegenheit und die Kraft hat. Abgesagt wird nichts.

Dank der Rettungsschwimmerinnen des DLRG Bezirk Leipzig e.V. konnte der Wunsch erfüllt werden. Begleitet wurde Waltraud von der ligen "Stamm-Badestelle" einfach Sozialarbeiterin des Hospizes. Sie bereiten kann.

hatte als zusätzliche Überraschung für Waltund ihre ehemalige Badefreundin zu Badestelle eingeladen. Waltraud genoss das kühle und klare Wasser des Kulkis - wie sie den See liebevoll nannte.

Es ist einfach unglaublich schön mit anzusehen, wie man in diesen ausweglosen Situationen mit dem "Wünschewagen Sachsen" Freude Advena-Team

### Wünschewagen Aktuell 03/2017

#### Noch einmal in den Spreewald fahren







Es ist der 24. August 2017. In Eeinem Stadtteil von Dresden steht ein besonderes Auto vor einem Haus. Passanten gehen vorüber und lesen im Vorbeigehen die Aufschrift: "Wünschewagen" und sie lesen den Träger. Es ist der ASB.

Sie wundern sich und unterhalten sich über diesen "Wünschewagen", den sie sonst und so noch nicht gesehen hatten. Doch eine Frau erinnert sich an eine Sendung im Fernsehen und so beginnen sie ein Gespräch über den ASB und diese Initiative.

Dieser Donnerstag ist ein schöner, sonniger Tag, an dem man gern etwas unternimmt. Vielleicht sogar verreist? Es wird eine Reise geben.

Eine letzte Reise mit und in diesem "Wünschewagen". Ein letzter Wunsch geht für eine schwerstkranke Frau in Erfüllung. Ein Wunsch, den sie sich selbst in ihrer Situation und wahrscheinlich am Ende Ihres Lebens angekommen, nicht mehr erfüllen kann.

Hier kann sie angstfrei einsteigen. Einsteigen, weil nicht nur sehr freundliches Personal des ASB diese Fahrt begleitet, sondern auch besonders gut geschultes und aus-

gebildetes Personal des ASB, hier letzte Wünsche für schwerstkranke Menschen, am Ende ihres Lebens stehend, erfüllt.

Letzte Wünsche, die nur durch Spenden erfüllt werden können. Wo ist hier dieser reiche Staat Deutschland? Er lässt alte, behinderte und schwerstkranke Menschen im Stich!

Jeder Mensch, der am Ende seines Lebens steht, hat noch sehnlichste Wünsche. So auch diese Frau, die gerade aus ihrem Rollstuhl heraus, nun fachgerecht in das Auto einsteigt. Sie freut sich sehr auf die-Erfüllung ihres letzten Wunsches. Eine Fahrt nach Lübben im Spreewald gelegen, soll es sein. Noch ein letztes Mal mit einem Kahn durch die Wasserstraßen dieser wunderschönen ostdeutschen Landschaft gestakt werden. Der Natur begegnen und von ihr berührt werden. "Fettbemmen" und saure Gurken essen und einfach nur die Seele baumeln lassen. Das ist das Ziel, so wird dieser Tag auch ablaufen und glücklich enden.

Am Nachmittag kommt diese Frau wieder in diesem sehr besonderen, blauen, medizinisch und für die Seele ansprechend und notarztmäßig ausgestattete Wagen in Dresden an. Es ist alles vorhanden. was einen Notfall erstmedizinisch versorgen kann.

Sie ist müde aber glücklich. Ihre Seele hat nun viele Eindrücke zu verarbeiten. Neue Eindrücke treffen auf neue und alte Erlebnisse. Das alles hätte sie sich alleingestellt und aus eigener Kraft nicht mehr erfüllen können. Die ihr aber bei der Bewältigung ihrer letzten Reise in eine andere Daseinsform helfen werden. sen, für sie besonderen Tag. Auf die Ihrer krankheitsbedingten Reise durch ihr Sterben und in ihren Tod.

> Dieser Tag ist ein ganz besonderer Tag geworden. Denn, wenn das Leben endlich wird, bedarf es Helfer, die man nicht immer in der eigenen Familie und unter den sogenannten Freunden findet, finden kann. Jeder Mensch trauert anders. Aber bei den Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern im ASB Sachsen, hier speziell Leipzig, Dresden und Lübben findet man sie. Danke!

> > Birgit Korthals-Bäumle, Fahrgast des sächsischen Wünschewagens